

AUSGABE 1/2022

Gemeindebrief

Petrus-Jakobus-Gemeinde



TELEFONSEELSORGE

TAUFFEST AN DER ALB

KIRCHE ABGERECHNET

Geistliches Grußwort	3
Telefonseelsorge	4
Kirche abgerechnet	5
Hugo-Häring-Auszeichnung / Nachbarschaftshilfe	6
Konfirmanden-Rückblick und -Ausblick / Konfirmandenanmeldung für 2023	8
Gemeinde on tour	9
Quartiersarbeit / Kinder- und Familienzentrum	10
Regioseite	11
Gottesdienstplan April/Mai 2022	12
Gottesdienstplan Juni/Juli 2022	13
Taufest am 10. Juli 2022	14
Quarter to eight	15
Krippenspiel	16
Mini-Gottesdienst	17
Aktionen für Kinder und Jugendliche	18
Aus den Kirchenbüchern / Konzerte	19
Gruppen & Kreise	20
Kinderseite	22
Auf einen Blick	23
Programm der Kunstaussstellung „Und die Nacht leuchtete wie der Tag“	24

Spenden für die Nothilfe Ukraine

Zur Zeit der Abfassung des Gemeindebriefes tobt der Krieg in der Ukraine seit sieben Tagen. Hunderttausende Menschen aus der Ukraine sind auf der Flucht. Sehr viele von ihnen kommen auch zu uns nach Deutschland. Die Not wird zu Ostern und danach nicht gewendet sein. Daher bitte ich Sie um Unterstützung der Nothilfe Ukraine des Diakonischen Werkes

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30
BIC: BFSWDE33XXX,
Spenden-Stichwort: Nothilfe Ukraine



Impressum

Herausgeber:

Ev. Petrus-Jakobus-Gemeinde Karlsruhe

Redaktion: Diakonin Christin Auerswald,
Ursula Meschede, Klaus Schnabel,
Susanne Bergmann, Pfarrer Wolfgang Scharf

ViSdP: Wolfgang Scharf

E-Mail: petrusjakobusgemeinde.
karlsruhe@kbz.ekiba.de

Redaktionsschluss Ausgabe 2/22:

17. Juni 2022

Auflage: 2.300 Stück

Gestaltung: Verlag 89, Gemeindebrief-
service, www.verlag89.de

Titelbild: Dr. Elisabeth Nüchtern

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Petrus-Jakobus-Gemeinde,



Wir haben Sehnsucht nach Leben. Ungeduldig erwarten wir die Boten des Frühlings: Osterglocken und Kirschbaumblüten, Singvögel und von Kindern umschwärmte Eisdielen. Die letzten Wintertage – oft trist und grau – sind gezählt. Langsam erwacht das Leben wieder: Licht und Wärme auf der Haut, süße, wohlbekannte Düfte ziehen an der Nase vorbei, Vögel jubilieren, Beeren und Früchte wandern vom Strauch oder vom Marktstand direkt in den Mund. Jetzt liegt all das ganz nah vor uns. Es beginnen die Tage, da es Korn und Wein gibt in Fülle.

Ein harter Winter liegt hinter uns. Begegnungen waren eingeschränkt, Kontakt kompliziert, Konflikte nahmen ihren Lauf. Um all das wegzustecken, musste sich mancher ein dickes Fell zulegen, Welt und Menschen nicht ganz so nah heranlassen. Sich hinter einer Maske verstecken. Und dann, mit dem Beginn der Passionszeit, bringt ein Krieg Leid und Verzweiflung über die Menschen in der Ukraine. Sorgenvoll fragen wir uns: Was können wir tun ... um zu helfen ... um das Schlimmste zu verhindern?!

Wir haben Sehnsucht nach Leben. Nicht mehr nur für uns, sondern für alle, die der Krieg bedroht, verletzt, vertreibt. Meine Träume von Sonne, Blumen und Erdbeereis, die mich vor kurzem noch umgetrieben haben, schei-

nen unbedeutend im Vergleich zu dem, was ich mir jetzt für andere wünsche. Es ist gut, sie trotzdem zu träumen, trotzdem zu genießen, wenn jetzt alles aufblüht. Und gleichzeitig im Blick zu behalten: Wie kann ich Menschen zur Seite stehen, die von Frühlingsträumen

so weit weg sind, wie man nur sein kann? Ob in der Ukraine

oder vielleicht schon hier bei uns. Sach- und Geldspenden, Unterkunft, Räume, Gespräche, Gebet ... tun wir alles, was uns möglich ist, Leben wieder erwa-

chen zu lassen! Auch die Menschen aus der Ukraine

kommen aus einem Coronaher Winter und mancher ist sicher noch davon ausgelaugt und verunsichert. Dickes Fell und Maske inklusive. Ich persönlich setze ein Stück meiner Hoffnung auf Ostern. Gott macht Unmögliches möglich. Gott liebt das Leben und will es siegen lassen. Vielleicht schenkt er uns 2022 ein Wunder.

Gott, lass Dein Angesicht leuchten und gibt Freude in unser Herz und Frieden in unser Leben. Erhöre unsere Gebete!

*Viele sagen:
»Wer wird uns Gutes
sehen lassen?«
HERR, lass leuchten über uns
das Licht deines Antlitzes!
Du erfreust mein Herz mehr
als zur Zeit, da es Korn
und Wein gibt
in Fülle.*

Es grüßt Sie Ihre
Lehrvikarin Diana Schwach

Sorgen kann man teilen – Die Telefonseelsorge Karlsruhe

Mit einer Zeitungsannonce in der englischen Times 1953 beginnt die Geschichte der Telefonseelsorge. „Before you commit suicide, ring me up.“ Aufgegeben wurde die Anzeige von einem baptistischen Pfarrer, der über den Suizid eines 14-jährigen Mädchens so erschüttert war, dass er seine eigene Telefonnummer bekannt gab, um Gesprächspartner für Menschen in tiefer Verzweiflung sein zu können. Die Resonanz auf dieses spontane Angebot zeigte, dass das Telefon für viele Menschen eine gute und geschützte Möglichkeit darstellt, um über persönliche Probleme zu sprechen.

11.800 Anrufe sind 2020 bei der Telefonseelsorge Karlsruhe eingegangen. Darunter waren auch Gespräche mit Menschen, die keinen Sinn mehr in ihrem Leben gesehen haben, genau wie in den Anfängen der Arbeit in London. Das Netz der über 100 Telefonseelsorgestellen in Deutschland, die zum größten Teil in ökumenischer Trägerschaft sind, versteht sich als schnelle, niederschwellige und unkompliziert zu erreichende Hilfestellung für Menschen in Krisen. Hier ist es möglich, über Hoffnungslosigkeit und über Suizid-Gedanken, die sehr bedrängend sein können, zu sprechen und sich damit auch ein Stück zu distanzieren und anderen, positiven Anstößen im eigenen Innern wieder mehr Raum zu geben. Ungefähr einmal am Tag geht es in einem Gespräch um Suizid. Das kann eine akute Notlage, ein länger zu-

rückliegender Suizid, die Sorge um einen Menschen im eigenen Umfeld sein oder die Trauer um jemanden, der durch Suizid aus dem Leben gegangen ist. Die Sorgen können ganz unterschiedliche Gesichter haben. Einsamkeit, Ängste, familiäre und partnerschaftliche Probleme lassen viele zum Hörer greifen. Oft ist eine schnelle Lösung nicht möglich, aber eine Lösung in kleinen Schritten mit Geduld und Respekt zu erreichen. Sorgen kann man nämlich mit anderen teilen. Und oft werden sie dadurch kleiner, und der nächste Schritt zum Handeln wird klarer. Wer in Karlsruhe die Telefonseelsorge anruft, spricht mit einem/einer der 80 Ehrenamtlichen. Vor ihrem Dienst am Telefon bereiten sich die Ehrenamtlichen intensiv in einer einjährigen Ausbildung auf ihre seelsorgerliche Tätigkeit vor. Die Anruferinnen und Anrufer treffen auf Menschen, die ihnen unvoreingenommen begegnen, die Wertschätzung vermitteln und sie respektvoll begleiten.

Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr unter folgender Nummer

zu erreichen:

(0800) 111 0 111

(0800) 111 0 222

Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

Telefon: (07 21) 167-277

Oder:

geschaeftsstelle@telefonseelsorge-karlsruhe.de

Klaus Schnabel

Kirche abgerechnet

Lange stand die Abrechnung der Kosten für die neue Petrus-Jakobus-Kirche und das Gemeindehaus noch aus. Mit Spannung erwartete der Ältestenkreis nach welchem Modell die Abrechnung vorgenommen würde. Das alte Modell, das zur Zeit des Kirchenneubaus in Geltung war, hätte einen erheblich höheren Eigenanteil für die Gemeinde bedeutet und wäre, trotz aller Anstrengungen, nicht zu erbringen gewesen. Im Dezember 2021 und Januar 2022 haben nun der Finanzausschuss der Evangelischen Kirche in Karlsruhe und der Stadtkirchenrat entschieden, dass bei der Abrechnung das neue Modell anzuwenden sei.



Als verbleibender Eigenanteil der Petrus-Jakobus-Gemeinde wurde der Betrag von 52.840,58 € errechnet, der von den allgemeinen Rücklagen der Gemeinde eingezogen wurde. Von der Evangelischen Kirche in Karlsruhe wurden nicht nur die restlichen Kosten für den Bau, sondern auch ausnahmsweise die Ausstattung übernommen. Die Kosten für die Ausstattung gehen normalerweise zu Lasten der Pfarrgemeinde. Hierzu zählen z.B. die neue Gemeindeküche, aber auch die Ausstattung der Kirche mit den Prinzipalien und vieles mehr.

Damit kann unsere Gemeinde ohne Schuldenlast durch den Neubau in die Zukunft gehen. Dafür bin ich als Pfarrer der Gemeinde überaus dankbar. Danken will ich an dieser Stelle allen,

die durch ihre Spenden, ihre Mitarbeit bei Fundraising-Aktionen, Benefizkonzerten, Themenabenden und vielen anderen Aktionen mehr, dazu beigetragen haben. Dadurch konnte unsere Gemeinde zur Gesamtabrechnung des Neubaus und der Einrichtung, insbesondere des Cafés vis-à-vis, ca. 250.000 € beisteuern. So ist es gelungen, beispielhaft zu zeigen, dass in gemeinschaftlichem Handeln vor Ort vieles erreicht werden kann. Ich bin zuversichtlich, dass auch zukünftig unsere Gemeinde viele Ideen angehen und umsetzen wird. Im Miteinander werden wir weiter vor Ort Gemeinde bauen und mitwirken, das Beste für unseren Stadtteil zu erreichen.

Wolfgang Scharf, Pfarrer

Hugo-Häring-Preis – keine Garderobe



Die Petrus-Jakobus-Gemeinde erhält den Hugo-Häring-Preis für ihr Gebäudeensemble Kirche und Gemeindehaus.

des Architekturbüros Krebs waren auch die Vertreter der Petrus-Jakobus-Gemeinde, der Stadt- und Landeskirche, in Person Herr Pfarrer Scharf, Herr Schlechtendahl und Herr Holzapfel vom Evangelischen Oberkirchenrat und Herr Hakenjos geladen, die den Preis entgegennehmen durften.

Den „kleinen Hugo“ durfte die Gemeinde bereits am 21. September 2021 in den Räumen vom Feco-Forum im kleineren Rahmen entgegennehmen. Der Landespreis des Bundes Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA) wurde dagegen am 19. November 2021 in einem größeren Festakt im historischen E-Werk in Baden-Baden verliehen, natürlich unter 2G+ Bedingungen. Die Festrede, welche von kurzen musikalischen Leckerbissen geschmückt wurde, hielt der Vorsitzende der Jury und Architekt Peter Brückner, die Moderation oblag der Landesvorsitzenden des BDA Liza Heilmeyer.

Der BDA Baden-Württemberg verleiht seit 1969 im Abstand von 3 Jahren den Hugo-Häring-Preis für vorbildliche Bauwerke in Baden-Württemberg an Bauherren und Architekten für ihr gemeinsames Werk. Das Auszeichnungsverfahren ist zweistufig. In der ersten Stufe werden die Hugo-Häring-Auszeichnungen verliehen, in der zweiten Stufe die Hugo-Häring-Landespreise.

Würdigung der Jury:

„Zu schützen und sich gleichzeitig zu öffnen, diesen Widerspruch verbindet die Petrus-Jakobus-Kirche mit Gemeindehaus in Karlsruhe auf so anregende Weise, dass sie architektonisch zeigt, wie es tatsächlich gehen kann mit dem neuen Leben im alten Glauben.“

Insgesamt wurden zehn Preise an beeindruckend hochkarätige Projekte verliehen, in denen sich die Petrus-Jakobus-Kirche als eines einreihen durfte. Neben den Mitarbeitenden

Denn von außen wirken die beiden Gebäudekörper auf den ersten Blick geschlossen, geeignet also um Schutz zu gewähren. Der zweite Blick macht dann sehr schnell klar, wie klug hier die Öffnungen gesetzt sind, wie sehr dieses Haus seine Umgebung und ihre Menschen willkommen heißen will. Da sind die Öffnungen zwischen den beiden Gebäudeteilen, die zum Eintritt einladen, da sind aber auch die kleinen Fenster zum Kirchenraum, die den Baukörper von innen heraus strahlen lassen und neugierig machen. Im hohen hellen Kirchenraum selbst über-

nimmt das Licht die Hauptrolle, strömt von oben in den Altarraum hinab und erfüllt den offenen lichten Raum mit seinen großen Fenstern mit etwas, das man tatsächlich Transzendenz nennen möchte.“

Für alle wird der Preis – der zugegebenermaßen aussieht wie Kleiderhaken – im Flur des Erdgeschosses zu sehen sein. Bitte keine Jacken daran hängen, das ist nebenbei auch Kunst.

Joachim Hakenjos

Neues Aufgabengebiet gesucht?

Wie wäre es mit einem Ehrenamt im sozialen Bereich? Es gibt so viele ältere Menschen in unseren Kirchengemeinden, die sich über Unterstützung im Alltag freuen!

Ob es der wöchentliche Einkauf ist, ein Spaziergang, eine Rollstuhlausfahrt, eine Begleitung zum Arzt oder einfach ein Besuch, eine Unterhaltung oder eine Spielrunde. Es ist eine lohnende, erfüllende Tätigkeit, bei der nicht die Aufwandsentschädigung der Lohn ist, sondern die Dank-

*Ehrenamt ist keine Arbeit,
die nicht bezahlt wird.*

*Es ist eine Arbeit,
die unbezahlbar ist.*

barkeit der betreuten Personen und das Gefühl, sich nützlich gemacht zu haben. Manchmal wachsen einem die betreuten Personen so ans Herz, dass Freundschaften entstehen. Haben wir

Ihr Interesse an der Mitarbeit in der organisierten Nachbarschaftshilfe in der Nordweststadt geweckt? Dann melden

Sie sich bitte im Pfarrbüro der Petrus-Jakobus-Gemeinde. Die Einsatzleitung der organisierten Nachbarschaftshilfe in der Nordweststadt freut sich über neue Mitarbeiter*innen!



Schon bald steht die Konfirmation vor der Tür. Doch was haben die Konfis in diesem Jahr erlebt?

Hier ein paar Highlights:

Angefangen hat alles mit dem Kennenlern-Treffen vor den Sommerferien. Im Oktober ging es dann hoch hinaus, auf die Kletterwand, in den Niedrigseilgarten und durch verschiedene Spiele im Outdoorpark vom CVJM Karlsruhe.

Den Ältestenkreis lernten sie per Speed-Dating kennen. Durch ein Praktikum konnten sie in die Gemeindegarbeit reinschnuppern. Sie engagierten sich z. B. beim Technikteam, im Dino-Camp, beim Kasperltheater und verschiedenen Verteilaktionen.

Die Konfi-Freizeit musste leider abgesagt werden. Dafür gab es einen Konfi-Tag mit kreativen Gebetsideen – so haben die Konfis wahrscheinlich noch nie gebetet.

Ab Mai 2022 können sich Jugendliche für den nächsten Konfi-Jahrgang anmelden. Der startet im Juli 2022. Ein Anmeldeabend für die Konfirmation 2023 findet am 28. Juni um 19.00 Uhr in der Kirche der Petrus-Jakobus-Gemeinde statt.

Was noch auf unsere Konfis wartet: Ein Ausflug auf den Hauptfriedhof, ihr eigener, von ihnen selbst gestalteter Gottesdienst am 27. März, die Konfi-Freizeit, die nach der Konfirmation nachgeholt wird und natürlich die Konfirmation am 1. Mai 2022.

Diakonin Christin Auerswald

Gemeinde on tour

Ein Jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. So heißt es in Prediger 3,1. Diese Erkenntnis hilft uns, mit Vergangenenem, Gegenwärtigem und Zukünftigem umzugehen. Sie befähigt uns, Neues zu beginnen und Altes abzulegen.

Im Oktober 1997 hat uns unser damaliger Gemeindepfarrer Krabbe gefragt, ob wir für die Jakobusgemeinde Radtouren organisieren könnten. Wir haben zugesagt, und so unternahmen wir im Jahr 1998 die ersten Gemeinderadtouren. Damals sollten es auf Wunsch unseres Pfarrers gleich drei Fahrten in den Pfingstferien sein. So fuhren wir nach Bruchsal, Münchhausen im Elsass und nach Germersheim.

Im Folgejahr standen Herxheim, Schleithal im Elsass und die Michaelskapelle oberhalb Untergrombach auf dem Plan. Diese Touren waren wegen ihrer Länge und insbesondere wegen der Steigung zum Michaelsberg ziemlich anspruchsvoll. Auch die Fahrten im hügeligen Gelände nach Bergzabern, Seebach im Elsass, sowie nach Heidelberg hinter Bruchsal und die Fahrt über Langensteinbach nach Ellmendingen im Pfingsttal erforderten eine beträchtliche Ausdauer. Auf der Fahrt nach Philippsburg konnten wir noch um das Gelände des Kernkraftwerks mit den beiden Kühltürmen herumfahren und im direkt am Rhein liegenden Clubhaus des dortigen Rudervereins zum Mittagessen einkeh-

ren. Heute ist das Gelände abgesperrt, und die Kühltürme sind Vergangenheit.

Unsere Touren waren immer so gestaltet, dass wir an unserem Fahrtziel zur Mittagszeit in einer Gaststätte einkehren konnten. Während der etwa zweistündigen Mittagspause konnten wir uns von der Hinfahrt erholen, frische Kraft für die Rückfahrt tanken und gute Gespräche führen. Hin- und Rückfahrt verliefen weitgehend auf verschiedenen Routen. Sehr oft konnten wir auf der halben Rückroute noch in einer Eisdielen einkehren.

Unter den bevorzugten Fahrtzielen haben sich die Orte im Elsass und in der Pfalz herauskristallisiert. Auch die Rundfahrt um Karlsruhe wird gern angenommen.

Mittlerweile haben wir in 2021 die 47. Gemeinderadtour durchgeführt. Wir sind dankbar, dass all unsere Touren unfallfrei verliefen und alle Teilnehmer am Ende zufrieden waren. Wir glauben, dass unser Gott seine schützende Hand über uns hält, und wir wünschen uns, dass er uns auch auf der 48. und weiteren Gemeinderadtouren behütet und uns schöne Stunden in der Gemeinschaft schenkt.

Horst und Ursula Kampke



Neubesetzung des Quartiersmanagements Nordweststadt

Das Quartiersprojekt wurde Mitte Januar neu besetzt. Natalia Ansa Held wechselt ihre Stelle innerhalb des Diakonischen Werkes Karlsruhe und so darf sich Ihnen nun Benjamin Egger als neuer Quartiersmanager vorstellen:

Hallo liebe Gemeindemitglieder der Petrus-Jakobus-Kirche, ich bin Benjamin Egger, Jahrgang '96, verheiratet und habe die letzten Jahre Kultur- und Sozialwissenschaften studiert. Mich motiviert die Suche nach der guten und liebevollen Gemeinschaft, wie sie uns in der Bibel in Bezug auf die Gemeinde immer wieder begegnet.

Seit Mitte Januar darf ich das Quartiersprojekt Nordweststadt leiten und lerne Tag für Tag den Stadtteil Nordweststadt besser kennen.

In diesem jüngsten Stadtteil Karlsruhes formen Sie, Menschen aller Altersgruppen, verschiedenster Herkunft, Religion und persönlicher Geschichte, das nachbarschaftliche Leben. Menschen mit Träumen und Wünschen für das Zusammenleben in der Nordweststadt. Neben dem vielseitigen Angebot der Kirchengemeinde, das von Filmabenden bis zum eigenen Café reicht, ist auch das Engagement von Vereinen wie der Bürgergemeinschaft und der Sportvereine beeindruckend. Die vielen Schulen, Kindergärten und Kitas formen ein familienfreundliches Zuhause. Dieses Engagement zu unterstützen und weiter zu vernetzen, ist meine Aufgabe, die ich gerne wahrnehme.

Ebenso gibt es Wünsche, die nur schleppend vorangehen oder aufgegeben wurden. Manche von Ihnen wissen vielleicht nicht, wie eine Umsetzung möglich wäre. Besonders hier setzt das Quartiersprojekt an. Ich werde zuhören und dabei helfen, dass jede*r sich zuhause fühlt und aktiv mitgestalten kann. Lassen Sie uns gemeinsam den Traum vom guten Zusammenleben und von nachbarschaftlicher Liebe Schritt für Schritt zur Realität machen!

Ihr Benjamin Egger



Kommende Termine des Kinder- und Familienzentrums und des Quartiersprojekts:

Regelmäßig:

- Sprechstunde jeden Dienstag im Pfarrbüro, nach Absprache zwischen 08.30–16.30 Uhr
- Begegnung im „Servicebüro Nordwest“ in der August-Bebel-Straße/ Tiny House, ab 7. April jeden Donnerstag 08.30–14.00 Uhr

Einmalig:

- Marktgespräch auf dem Walther-Rathenau-Platz, am Samstag, 2. April von 10.00–12.00 Uhr

Das Quartiersprojekt ist ein Projekt des Diakonischen Werkes Karlsruhe und wird seit 2022 von der Karlsruher Werner-Stober-Stiftung gefördert.

Vom 26. März bis 10. April
im Bürger- & Gemeindezentrum Knielingen:

Menschen Begegnen Jesus *Eine erlebnisreiche Zeitreise mit dem „Sinnenpark“*



So haben Sie biblische Geschichten vermutlich noch nicht erlebt:

Mit Hilfe einer „Zeitreise-Maschine“ (übrigens maßgeblich vom Knielinger Manfred Ohmer mitkonstruiert) werden wir direkt in die Geschichten mit Jesus hineinversetzt.

Es gibt interaktive Elemente, kleine Spiel- oder Hörszene und jede Menge orientalisches Flair. Ein Bewohner Nazareths ist Brückenbauer zwischen den Zeiten.

In der Zeit zwischen dem 26. März und dem 10. April wird es verschiedene Gruppenführungen geben, für die Sie sich als Gruppe, aber auch als Einzelperson im Pfarramt anmelden können. Auf unserer Homepage (www.eki-knielingen.de) finden Sie die Termine dazu.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit hineinnehmen lassen in dieses außergewöhnliche Sinnen-Erlebnis, das für Kinder (ab Vorschulalter) und Erwachsene gleichermaßen berührend ist.
Siegfried Weber

Gottesdienstplan

APRIL

So, 03.04.22 <i>Judika</i>	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst <i>Lehrvikarin Schwach</i>
So, 10.04.22 <i>Palmsonntag</i>	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst begleitet vom Chörle – Einführung von Cornelia Zimmerlin-Vollmer, Leitung Café vis-à-vis <i>Pfarrer Scharf und Pfarrerin Würfel</i>
So, 14.04.22 <i>Gründonnerstag</i>	19.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst <i>Pfarrer Scharf</i>
So, 15.04.22 <i>Karfreitag</i>	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst mit Kunst von Dr. Elisabeth Nüchtern, Thema „Schächer“ und „Kruzifix“ <i>Pfarrer Scharf</i>
So, 17.04.22 <i>Ostersonntag</i>	06.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Frühgottesdienst zur Osternacht mit dem Chörle <i>Pfarrer Scharf</i>
So, 17.04.22 <i>Ostersonntag</i>	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst mit Kunst von Dr. Elisabeth Nüchtern, Thema „Falling wall“ und „Door opening“ <i>Lehrvikarin Schwach</i>
Mo, 18.04.22 <i>Ostermontag</i>	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst <i>Pfarrer Scharf</i>
Sa, 24.04.22 <i>Quasimodogeniti</i>	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst <i>Pfarrer Scharf</i>

MAI

So, 01.05.22 <i>Miserikordias Domini</i>	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Festgottesdienst zur Konfirmation <i>Diakonin Auerswald und Pfarrerin Würfel</i>
So, 08.05.22 <i>Jubilae</i>	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst <i>Pfarrerin Würfel</i>
So, 15.05.22 <i>Kantate</i>	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst <i>Lehrvikarin Schwach</i>
So, 22.05.22 <i>Rogate</i>	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst <i>Pfarrer Scharf</i>
So, 26.05.22 <i>Christi Himmelfahrt</i>	10.30	Kirchgarten oder Hofgut Maxau (Bitte beachten Sie die Aushänge oder die Homepage)	Regio-Gottesdienst im Grünen <i>Pfarrer S. Weber</i>
So, 29.05.22 <i>Exaudi</i>	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst <i>Pfarrer Scharf</i>

JUNI

So, 05.06.22 <i>Pfingstsonntag</i>	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst mit Kunst von Dr. Elisabeth Nüchtern, Thema „Und es geschah plötzlich ein Brausen“ <i>Lehrvikarin Schwach</i>
Mo, 06.06.22 <i>Pfingstmontag</i>	10.30	Hofgut Maxau	Ökumenischer Gottesdienst im Grünen <i>Pfarrer S. Weber und Pfarrer Scharf</i>
So, 12.06.22 <i>Trinitatis</i>	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Regio-Gottesdienst <i>Pfarrer Scharf</i>
So, 19.06.22 <i>1. So. nach Trinitatis</i>	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst <i>PfarrerIn Würfel</i>
So, 26.06.22 <i>2. So. nach Trinitatis</i>	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	WERKSTATT-Gottesdienst <i>PfarrerIn Würfel</i>

JULI

So, 03.07.22 <i>3. So. nach Trinitatis</i>	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Abendmahlsgottesdienst <i>Pfarrer Scharf</i>
So, 10.07.22 <i>4. So. nach Trinitatis</i>	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst <i>PfarrerIn Würfel</i>
So, 10.07.22 <i>4. So. nach Trinitatis</i>		An der Alb (Günther-Klotz-Anlage)	Tauffest 2022 <i>Lehrvikarin Schwach</i>
So, 17.07.22 <i>5. So. nach Trinitatis</i>	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst <i>Pfarrer Scharf</i>
So, 24.07.22 <i>6. So. nach Trinitatis</i>	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst <i>Lehrvikarin Schwach</i>
So, 31.07.22 <i>7. So. nach Trinitatis</i>	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst mit Verabschiedung von Lehrvikarin Diana Schwach <i>Lehrvikarin Schwach</i>

Die Sonntagsgottesdienste sind auch über unsere Homepage www.petrus-jakobus-gemeinde.de abrufbar.

Taufest

Im Jahr 2017 haben wir zuletzt ein großes Taufest an der Alb gefeiert. 108 Kinder und auch Erwachsene haben sich im Bach in der Günther-Klotz-Anlage taufen lassen. In diesem Jahr soll wieder ein solches Taufest stattfinden. Sie sind herzlich eingeladen dabei zu sein, entweder zu einer Taufe oder einfach den Taufgottesdienst mitzufeiern.

In der Taufe wird den Kindern und allen Mitfeiernden die Zuwendung Gottes und die Zugehörigkeit zur weltweiten Gemeinschaft der Christen zugesagt. Erwachsene und ihre Kinder haben die besondere Gelegenheit, das Fest mitzufeiern oder sich oder ihr Kind taufen zu lassen.

Dazu findet am Sonntag, 10. Juli 2022 ein großes Taufest mit einem Taufgottesdienst auf den Wiesen in der Günther-Klotz-Anlage statt. Sie und Ihre Kinder sind dazu herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich oder Ihr Kind bis zum 22. Mai 2022 im Pfarramt an. Nach der Taufe wollen wir noch auf dem Gelände gemeinsam essen

10. JULI 2022
TAUFEST
GÜNTHER-KLOTZ-ANLAGE
11-15 UHR, AN DER ALB

Günther-Klotz-Anlage
GOSPELNACHT
09. Juli 2022, 18-22 Uhr
www.gospelkirche-karlsruhe.de

WEITERE INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG ERHALTEN SIE IM EVANGELISCHEN PFARRAMT IN IHREM WOHNBEZIEH
ODER UNTER WWW.TAUFEST.INFO - TAUFBANDEUNG BIS ZUM 27.05.2022

MIT FREIWILLIGER UNTERSTÜTZUNG VON

KARLSRUHE | Dattmann | Schöpl | PapierFlaschen | BB Bank | GUTFLUSS | PARTNER DER GOSPELNACHT | LOTTO

und feiern. Wenn Sie dazu nichts mitbringen wollen, können Sie sich vor Ort am Crêpe- oder Flammkuchenstand versorgen lassen. Auch für Getränke wird gesorgt.

Am Vorabend des Taufestes laden wir Sie ein zu einem musikalischen Highlight. Von 18.00–22.00 Uhr werden Gospelchöre aus der Region in der Günther-Klotz-Anlage für den musikalischen Auftakt zum Taufest am Sonntag sorgen.

Klaus Schnabel

Taufest
am Sonntag,
10. Juli 2022
11.00–15.00 Uhr
Auf dem Gelände der
Günther-Klotz-Anlage

Quarter to eight

Trotz der anhaltenden Einschränkungen durch die Pandemie war die Bigband der Gemeinde, „Quarter to eight“, auch im letzten Viertel des Jahres 2021 aktiv:

Am 9. Oktober fand der Marktfrühshoppen der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. statt, bei dem die Band in voller Besetzung auf dem Walther-Rathenau-Platz auftreten konnte. Die Saxophonmafia umrahmte am 26. Oktober die Auftaktveranstaltung der Kinder- und Familienzentren Mühlburg und Nordweststadt in der Petrus-Jakobus-Gemeinde.



Im Dezember spielten die Bläser der Band im Rahmen des traditionellen Adventsliederspiels am 4. Dezember trotz Nieselregens bei den drei Stationen Haus Bethlehem, Haus Karlsruher Weg und zum Abschluss auf dem Walther-Rathenau-Platz.

Aufgrund der pandemischen Lage wurden anstelle des geplanten Weihnachtskonzerts am 12. Dezember in der St. Konrad Kirche Film- und Tonaufnahmen der Weihnachtsstücke und der Lieder für das Krippenspiel unserer Gemeinde aufgezeichnet. Den Jahresabschluss für die Band bildete die Umrahmung des Gottesdienstes in der Evangelischen Freien Gemeinde (EFG) am 19. Dezember. Zeitgleich wurde an diesem Tag im Gottesdienst der Petrus-Jakobus-Kirche für eine Segnung ein Videogruß mit einem eingespielten Lied von zwei Flöten und einem Saxophon eingeleitet.

Anstelle des traditionellen Laternenumzugs gab es am 11. November erstmalig die Sankt Martins-Aktion „Teile dein Licht“, eine Initiative der Kirchen, der Bürgergemeinschaft und einiger weiterer Institutionen unseres Stadtteils. Die Bläser der Band spielten an den verschiedenen Stationen Sankt-Martins- und Laternenlieder für die Besucher.



Momentan bereiten wir ein neues Programm vor und freuen uns darauf, dieses im Frühjahr und Sommer präsentieren zu können!
*Carolyn Walenda,
 Bandleitung „Quarter to eight“*



Krippenspiel 2021

Voller Hoffnung, am Heiligabend in der Kirche unser Stück aufzuführen, starteten wir Anfang November in eine wunderschöne Krippenspielzeit. Wir haben viel gelacht, gesungen, geprobt, aber auch getestet, viel desinfiziert und Masken getragen. Probe für Probe haben sich unsere kleinen und großen Schauspieler wacker geschlagen, toll ihre Texte gelernt und ihre Ideen eingebracht.

Wegen steigender Infektionszahlen konnte der Familiengottesdienst mit Krippenspiel leider nicht stattfinden. Wenigstens war es möglich, den Gottesdienst im kleinen Rahmen bereits am Sonntag, 19. Dezember aufzuzeichnen. So hatten die kleinen Schauspielerinnen und Schauspieler wenigstens ein bisschen das Gefühl von Aufführung, inklusive Lampenfieber.

Zu sehen ist der Familiengottesdienst auf dem YouTube-Kanal der Petrus-Jakobus-Gemeinde.

Vielen Dank an alle Kinder und Eltern! An Frank May und Carlos Claussen für die Technik und an Christin Auerswald und Diana Schwach für eure Unterstützung! Danke an „Quarter to eight“, die den Familiengottesdienst musikalisch untermalt haben sowie an Jürgen Vollmer für die Fotos.

Unser Krippenspiel war ein voller Erfolg! Mit viel Stolz und über 400 Aufrufen startet die Gruppe in ein neues Theaterjahr. Wie sieht's aus? Bist du das nächste Mal dabei?

*Nina Baumann,
Johanna Köhly und Lydia Vollmer
Krippenspielfteam*



Mini-Gottesdienst

Im Jahr 2020 konnten wir pandemiebedingt leider keine Mini-Gottesdienste feiern. Nach langer Pause wagten wir am 19. Juni 2021 einen Neustart mit dem Thema „Jesus im Sturm“. Für unser Team war es eine Herausforderung, so zu planen, dass die Familien die geforderten Abstände einhalten können. Auch der Bewegungsdrang der Kinder musste berücksichtigt werden. Jede Familie brachte ihre eigene Picknickdecke mit. So konnten sie sich darauf wie auf ihrer eigenen kleinen Insel frei bewegen.



Dazu musste erst einmal der gesamte Kirchenraum leergeräumt werden. Nach dem Gottesdienst wurden die Stühle natürlich alle wieder an ihren Platz gestellt. An dieser Stelle vielen Dank an Uwe Schnerr für seine Unterstützung.

Im Herbst, am 25. September 2021, hatten wir das Thema „Noahs Arche“. Wie der Gottesdienst im Juni war auch dieser mit zehn Familien sehr gut besucht. Für den 20. November 2021 hatten wir noch einen weiteren Mini-Gottesdienst angekündigt und es hatten sich auch schon acht Familien angemeldet. Doch wegen der schnell ansteigenden Anzahl von Neuinfektio-

nen haben wir den Termin vorsorglich abgesagt.

Nun hoffen wir, dass dieses Jahr die Gottesdienste wieder an den geplanten Samstagen stattfinden können.

Wir laden herzlich ein zu unseren nächsten Mini-Gottesdiensten:

23. April, 25. Juni, 24. September und 19. November 2022.

Für unser Team könnten wir noch Verstärkung brauchen. Wenn Sie Lust und Interesse dazu verspüren, dürfen Sie sich gerne im Pfarrbüro bei Frau Bergmann melden.
Isabella Pallmer-Roth, Melanie Kiesel, Ellen Wacker

3 Schlaue im Koffer

Sie sind wieder zurück! Kaspar, Melchior und Balthasar haben ihre Kofferreise hinter sich und ruhen sich nun aus.

Ja, richtig gelesen: Die drei Sterndeuter sind im Koffer gereist. Sie durften jede Nacht bei einer anderen Familie übernachten und ihre Geschichte erzählen. Meistens waren sie in Knielingen und in der Nordweststadt unterwegs – doch sie lernten auch Mühlburg und die Weststadt kennen.

Im Gepäck hatten sie ein großes Spiel, Bastel- und Malangebot und ein kleines Mitbringsel.



Natürlich hatten sie auch ein Reisetagebuch mit. Das wurde sehr kreativ, liebevoll und fleißig von den Familien weitergeführt. Dies war ein Angebot in ökumenischer Zusammenarbeit zwischen dem katholischen Gemeindefreierenten Volker Schwab und Diakonin Christin Auerswald.

Geplante Aktionen

Osteraktion

Am 2. April gibt es eine kleine Aktion vom Kinder- und Familienzentrum während der Marktzeit. Seid gespannt, was sie für euch geplant haben!

Kasperltheater

Hurra! Hurra! Der Kasperl, der ist wieder da! Der Kasperl und seine Freunde kommen wieder in die Nordweststadt! Vom 20. bis zum 22. April jeweils um 18 Uhr können wieder die spannenden Abenteuer miterlebt werden, die er mit seinen Freunden erfährt. Natürlich wieder auf dem Walter-Rathenau-Platz.

Fly Away

Am 26. Mai ist Christi Himmelfahrt – Jesus ist in den Himmel aufgestiegen. Doch wie eigentlich? Mit einem Düsenjet oder doch eher mit einer Rakete? Oder hat er einfach so viele Heliumluftballons an sich gebunden, bis er davon geschwebt ist? Lasst uns das gemeinsam herausfinden! Am 26. Mai lassen wir viele Sachen fliegen – Ort und genaue Uhrzeit werden noch auf der Homepage und in den Schaukästen bekannt gegeben.

Familien-Spaß-Tag

Lust auf viel Spaß mit der ganzen Familie? Dann reserviert euch den 23. Juni schon einmal! Genaue Uhrzeit und der Ort werden auf der Homepage und in den Schaukästen veröffentlicht.

Ökumenische Familien-Gottesdienste

Ob wir wieder die Dinos rauslassen? Oder Möhrchen und Karotti wieder am Altar sitzen? Lasst euch überraschen, was uns sonst noch so einfällt! Am 10. April um 10.00 Uhr in Heilig Kreuz in Knielingen und am 24. Juni um 10.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Knielingen.

Konzert von Colette Sternberg am
15. Mai 2022 um 17.00 Uhr in der
Petrus-Jakobus-Kirche.

Gesang Colette Sternberg, Sopran
und Makitaro Arima, Bariton

Am Klavier Reiko Emura und am
Schlagzeug Shinichi Minami



Aus den Kirchenbüchern Oktober 2021 – Februar 2022

Bestattungen

Günter Häfele
Annemarie Groth
Helena Müller
Ursula Hemming
Ursula Schneider

Hans-Martin Schmidt
Karl Scholz
Gerda Straub
Liselotte Hitzfeld
Hilde Hofferberth

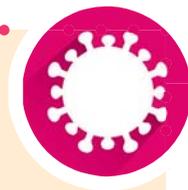
Johann Leibersperger
Hans Muselmann
Marta Pauls
Margot Seifried-Schorpp

Trauungen

Dr. med. Ernst Burghart
und Prof. Dr.-Ing. habil.
Catherina Burghart

Taufen

Philipp Rauch
Lias Schneider
Emma Gisen



Es sind noch nicht wieder
alle Aktivitäten angelaufen.

Bitte informieren Sie sich auf unseren Aushängen und der
Homepage www.petrus-jakobus-gemeinde.de

Vielen Dank!

MONTAG

GEMEINDEGEBET wöchentlich, 18.00 – 18.15 Uhr

Leitung: Pfarrerin Ulrike Würfel und Team im „Raum der Stille“ in der Kirche

DIENSTAG

BIBELGESPRÄCHSKREIS jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.petrus-jakobus-gemeinde.de

Leitung: Isabella Pallmer-Roth und Team

FRAUENKREIS III jeden letzten Dienstag im Monat, 19.00 Uhr

Leitung: Annette Furtwängler-Brandt und Monika Hummel

QI GONG wöchentlich, 10.00 – 10.30 Uhr

Leitung: Arno Ritter

KREATIVTREFF 1 x monatlich, 19.30 Uhr

Leitung: Jutta Schumacher, bitte anmelden unter Telefon: (07 21) 67 586

MITTWOCH

SENIOREN-GYMNASTIK wöchentlich, 10.30 – 11.15 Uhr

Leitung: Hildegard Legler

FRAUEN-GYMNASTIK wöchentlich, 15.30 – 16.30 Uhr

im Wilhelmine-Lübke-Haus, Trierer Str. 2

Leitung: Annemarie Schelling

SINGKREIS/PROJEKTCHOR 14-tägig, 19.30 Uhr

Leitung: Wolfgang Herrmann

KIRCHENBAND „QUARTER TO EIGHT“ wöchentlich, 19.15 Uhr

Leitung: Carolin Walenda

DONNERSTAG

SENIORENCREIS jeden 2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr

TREFFPUNKT FÜR FRAUEN jeden 3. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr

Leitung: Schwester Hildegund

GOTTESDIENST IM HAUS KARLSRUHER WEG Julius-Hirsch-Str. 2
14-tägig, im Wechsel evangelisch/katholisch, jeweils 16.00 Uhr

STARTPUNKT ELTERNCAFÉ wöchentlich, 9.30 – 11.30 Uhr,

Leitung: Julia Neugebauer

FREITAG

FILMABEND 1 x monatlich, 19.00 Uhr Einlass

Leitung: Klaus Huber und Frank May

**MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG/INSTRUMENTALUNTERRICHT
(FLÖTE, GITARRE, KLAVIER UND SAXOPHON)** wöchentlich, 13.30 – 18.30 Uhr

Leitung: Colette Sternberg, Dominika Schätzel

Telefon: (01 73) 65 24 361, E-Mail: colettesoprano@t-online.de

SAMSTAG

KINDER-KIRCHEN-TAG 1 x monatlich, 10.00 – 12.00 Uhr

Leitung: Schwester Karin und Team

MINI-GOTTESDIENST 4 x jährlich, 16.00 Uhr

SONNTAG

**GOTTESDIENSTE, WERKSTATT-GOTTESDIENSTE
UND KINDERGOTTESDIENSTE** siehe Gottesdienstplan

Medizinische Befunde und Begriffe
verständlich erklärt von Dr. Regine Ehrhardt

Termine nach Vereinbarung:
telefonisch unter (01 62) 84 56 444

oder per E-Mail unter
med-begriffe-verstehen@petrus-jakobus-gemeinde.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?“ Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen.“ Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.



2. Buch Mose 15,22-27 und 17,1-7

Freude auf dem Fensterbrett

Setze einige Narzissenzwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!



M	I	T	B	O	C	E	T	E	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z	I
H	E	A	B	C	A	M	A	U	S
S	O	D	O	H	R	O	G	C	O
C	L	F	N	E	L	S	I	K	E
H	F	E	R	N	S	E	H	E	N
I	P	U	D	D	I	N	G	R	I

Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.

Die Hausaufgaben, die sind überflüssiger als Wasser?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: waagrecht: Schokolade, Fernsehen, Pudding, Fernsehen, Fernsehen; senkrecht: Bonbon, Kuchen, Cola, Zucker, Eis, Limo, Reis



AUF EINEN BLICK

Kirche: Ev. Petrus-Jakobus-Kirche, Bienwaldstr. 18, 76187 Karlsruhe

Pfarrer/ Wolfgang Scharf

Pfarrerin: Ulrike Würfel

Diakonin: Christin Auerswald

Lehrvikarin: Diana Schwach

Pfarrbüro: Bienwaldstr. 16, 76187 Karlsruhe

Telefon: (07 21) 75 34 34

petrusjakobusgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de

Homepage: *www.petrus-jakobus-gemeinde.de*

www.facebook.com/petrusjakobusgemeinde

Öffnungszeiten: Montag: 16.00 - 18.00 Uhr

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Sekretärin: Susanne Bergmann

Ältestenkreis: Schwester Hildegund Fieg Wolfgang Jahn

Annette Furtwängler-Brandt Frank May

Birthe Hoppe-Heimhalt Isabella Pallmer-Roth

Organisten: Annette Furtwängler-Brandt, Wolfgang Herrmann

Kirchendiener: Uwe Schnerr, Telefon: (01 76) 57 97 17 99

Technikteam: Frank May und Hans Roth

Café vis-à-vis: Cornelia Zimmerlin-Vollmer, E-Mail: *info@vis-a-vis-cafe.de*

Homepage: *www.vis-a-vis-cafe.de*, Tel.: (07 21) 79 08 47 47

Gemeindegkonto: Ev. Petrus-Jakobus-Gemeinde
Sparkasse Karlsruhe, BIC KARSDE66XXX
IBAN DE47 6605 0101 0108 0696 42

Kindertagesstätten: **Bethlehem**
Friedrich-Naumann-Str. 33, 76187 Karlsruhe

Telefon: (07 21) 75 73 57

Leitung: Corinna Breulich Tur

Vogelnest

Heinrich-Köhler-Str. 2-4, 76187 Karlsruhe

Telefon: (07 21) 75 44 62

Leitung: Corinna Breulich Tur

Betreutes Wohnen: **Diakonissenhaus Bethlehem,**
Friedrich-Naumann-Str. 33, 76187 Karlsruhe

2. März 2022 – 9. Juli 2022

KUNSTAUSSTELLUNG

Elisabeth Nüchtern

Petrus-Jakobus-Kirche und Café vis-à-vis



„Und die Nacht
leuchtete wie der Tag“



Passionszeit bis Pfingsten
von Bildern begleitet

Aschermittwoch, 2. März 2022, 18.00 Uhr

„Nacht und Tag“

Gottesdienst mit Kunst | Pfarrer Wolfgang Scharf

Samstag, 5. März 2022, 11.30 Uhr

Vernissage

Einführung Dr. Ursula Merkel | Kunsthistorikerin

Freitag, 18. März 2022, 14.30 – 18.00 Uhr

Café vis-à-vis geöffnet von 14.30 – 18.00 Uhr

16.00 Uhr: „Gespräch auf dem Roten Sofa“

Cornelia Zimmerlin-Vollmer mit Elisabeth Nüchtern

Donnerstag, 24. März 2022, 19.00 Uhr

„Passion – zwischen Leid und Leidenschaft“

Interaktiver Vortrag: Dr. Judith Winkelmann

Karfreitag, 15. April 2022, 10.00 Uhr

„Schächer“ und „Kruzifix“

Gottesdienst mit Kunst | Pfarrer Wolfgang Scharf

Ostern, 17. April 2022, 10.00 Uhr

„Falling wall“ und „Door opening“

Gottesdienst mit Kunst | Pfarrvikarin Diana Schwach

Dienstag, 3. Mai 2022, 19.30 Uhr

„Frauen als Zeugen am Grab Jesu und in der
Reformation. Die spannenden Lebensläufe
von Frauen der Reformation“

Vortrag: Dr. Elisabeth Nüchtern

Pfingsten, 5. Juni 2022, 10.00 Uhr

„Und es geschah plötzlich ein Brausen“

Gottesdienst mit Kunst | Pfarrvikarin Diana Schwach

Samstag, 9. Juli 2022, 11.30 Uhr

Finissage



Evangelische
Petrus-Jakobus-Gemeinde
Karlsruhe



vis-à-vis
Café & Begegnung